

Bedienungsanleitung

Instruction manual / Mode d'emploi
Manuale di istruzioni / Manual de instrucciones



HOLEX Sicherheitsschrank

HOLEX safety cabinet / HOLEX armoire de sécurité /
HOLEX armadio di sicurezza / HOLEX armario de seguridad

HOLEX®

Quality by Hoffmann Group

DE

EN

FR

IT

ES

INHALT

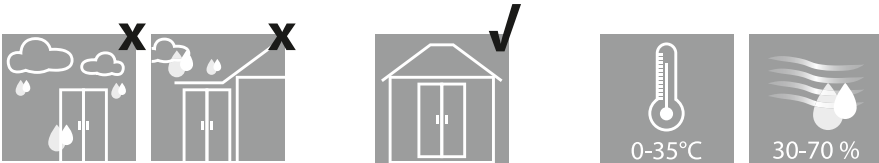
1. Sicherheitshinweise	3
2. Einsatzzweck	4
3. Transport	4
4. Inbetriebnahme	5
5. Inneneinrichtung	6
6. Lagermengen / Zusammenlagerung	7
7. Lüftung	7
8. Erdung	8
9. Außerbetriebnahme nach einem Brand	8
10. Wartung / Instandhaltung / Sicherheits Technische Überprüfung	8
11. Entsorgung	10
Anhang	11

© Copyright:
Hoffmann GmbH Qualitätswerkzeuge
Haberlandstr. 55
D-81241 München
Deutschland
+49 (0) 89-8391-0

1. SICHERHEITSHINWEISE

- Beachten Sie die für den Umgang mit Gefahrstoffen anzuwendenden nationalen Gesetze und Vorschriften und die Hinweise dieser Bedienungsanleitung.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage sind im stromlosen Zustand und durch Elektrofachkräfte auszuführen.
- Vor Inbetriebnahme ist eine Funktionsprüfung durchzuführen, um etwaige Beschädigungen durch Transport, Verbringung und unsachgemäße Aufstellung zu erkennen.
- Sicherheitseinrichtungen sind regelmäßig zu überprüfen (jährliche Überprüfungs-pflicht).
Bitte beauftragen sie hierfür sachkundiges Personal!
- Bauseitige Aufstellbedingungen sind zu beachten (z. B. Verschraubung der Schränke mit Gebäude).
- Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften und die Arbeitsstättenrichtlinie.
- Benutzen Sie den Schrank nur nach Einweisung, Unbefugten ist der Zugriff zu unter-sagen.
- Der Öffnungsbereich der Türen ist stets frei und sauber zu halten.
- Türen / Schubladen sollten nur zur Beschickung und Entnahme offen gehalten werden – Türen / Schubladen geschlossen halten.
- Beachten Sie die Höchstgrenzen für Lagermengen, Belastungen, etc. gem. Kenn-zeichnung auf der Tür / Schublade.
- Keine Lagerung von aggressiven Stoffen (Säuren, Laugen, korrosive Gase) – Korrosions-gefahr der Inneneinrichtung und ablufttechnischen Bauteile. Verwenden Sie dafür spezielle Säuren und Laugenschränke.
- Überprüfen Sie vor der Einlagerung des Lagergutes (z. B. Chemikalien) die Beständigkeit der Schrankoberfläche.
- Es dürfen keine größeren Gefäße eingestellt werden, als das Volumen der Bodenauf-fangwanne fassen kann, austretende Gefahrstoffe sind sofort aufzunehmen und zu entfernen.
- Für ausreichend technische Entlüftung ist zu sorgen.
- Rohr- und Kabeldurchführungen müssen fachgerecht nach den brandschutzrecht-lichen Bestimmungen ausgeführt werden und dürfen die Funktion des Schrankes nicht beeinträchtigen. Nach Entfernen der Kabel- oder Rohrdurchführung sind die Bohrungen brandschutztechnisch so zu verschließen, dass die Gesamtkonstruktion die Brandschutz-klasse erhält. Bei Nichteinhaltung verliert der Schrank seine Zulassung (siehe Anleitung Innenseite Schranktür).

Aufstell- und Umgebungsbedingungen:



2. EINSATZZWECK

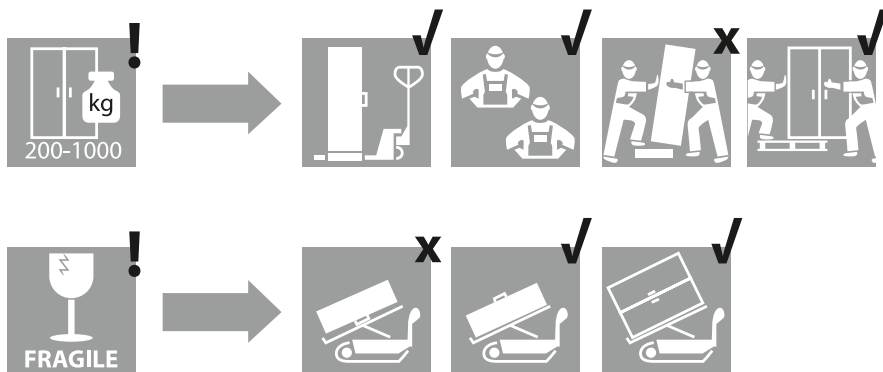
Der Sicherheitsschrank Typ 90 ist zur Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten in geschlossenen Behältern am Arbeitsplatz unter Einhaltung der nationalen Regeln und Vorschriften geeignet.

3. TRANSPORT

Der Sicherheitsschrank darf nur von der Unterseite und von vorne mit geeigneten Transportmitteln aufgenommen werden und muss stehend und rutschgesichert transportiert werden. Ein Verkanten beim Aufnehmen und beim Transport sowie das ruckartige Absetzen des Schrankes muss vermieden werden. Die Aufnahmefläche von Sackkarre, Gabelhubwagen oder dergleichen muss mindestens der Stellfläche des Sicherheitsschranks entsprechen.

Die Aufnahmefläche muss bis zur Rückwand (Tiefe 540 mm) durchgeschoben werden.

Umlegen des Schrankes (darf nur ruckfrei erfolgen):

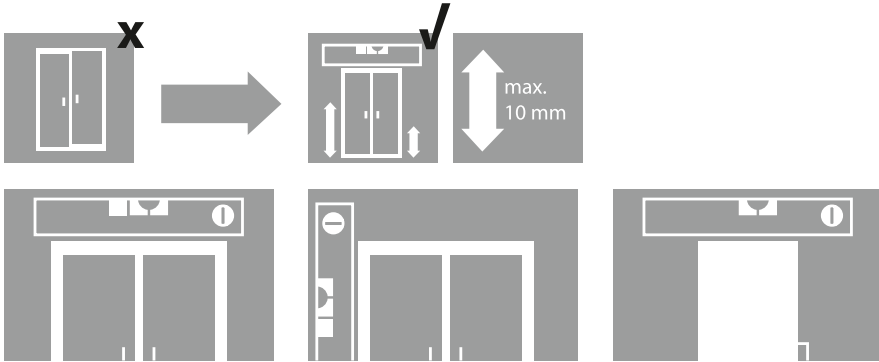


4. INBETRIEBNAHME

Aufstellen des Sicherheitsschranks:

Der Sicherheitsschrank muss so aufgestellt, betrieben und instand gehalten werden, dass der Schutz der Beschäftigten insbesondere vor Brand- und Explosionsgefahren gewährleistet ist. Siehe Aufbauanleitung (Innenseite Schranktür).

Umsetzen des Sicherheitsschranks:



Um Transportschäden an den Türen beim Umsetzen des Sicherheitsschranks zu vermeiden, müssen vorher die Sicherheitsbolzen aus den Türen entfernt und nach dem Umsetzen und Neuausrichten des Schrankes wieder eingeschraubt werden (gemäß Aufbauanleitung Innenseite Schranktür Punkt 3).

Verriegelung



Achtung:

Für alle Modelle gilt: Erfolgt kein Zugriff auf den Inhalt des Schrankes, ist vom Besitzer/ Benutzer sicherzustellen, dass Türen und Schubladen geschlossen gehalten werden. Generell ist darauf zu achten, dass die Schränke keine Notentriegelung besitzen, d. h. im Schrank eingeschlossene Personen können sich nicht selbstständig befreien!

5. INNENEINRICHTUNG

Einlegeböden:

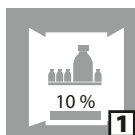
Montage gemäß Aufbauanleitung (Innenseite Schranktür).

Bitte maximale Belastbarkeit der Einlegeböden beachten (siehe Anhang)!

Wenn die Einlegeböden nicht gemäß der Aufbauanleitung montiert werden, kann die maximale Tragfähigkeit nicht gewährleistet werden.

Auffangwanne / Lochblechabdeckung:

Die Auffangwanne im Bodenbereich des Sicherheitsschranks hat die Funktion, im Schrankinneren auslaufende Flüssigkeiten aufzufangen und ist keine zusätzliche Abstellfläche für einzulagernde Gefäße.



Gemäß EN 14470-1: Eine Bodenwanne muss unterhalb der untersten Stellebene eingebaut sein. Die Bodenwanne muss ein Mindestauffangvolumen von 10 % aller im Schrank gelagerten Gefäße (Abb. 1) haben, oder mindestens 110 % des Volumens des größten Einzelgebindes (Abb. 2) je nachdem welches Volumen größer ist.

Nutzung als Stellfläche bei Schränken mit mehreren Lagerebenen:



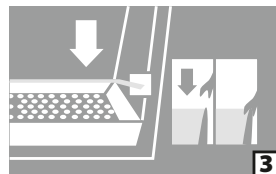
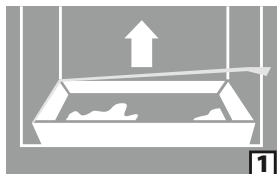
ACHTUNG:

Eine Nutzung als Stellfläche ist nur in Verbindung mit einem Lochblecheinsatz zulässig.



Leckage:

- Flüssigkeit in der Auffangwanne ist mit geeigneten Mitteln aufzunehmen.
- Die Wahl der Mittel ist eigenverantwortlich zu treffen.



6. LAGERMENGEN / ZUSAMMENLAGERUNG

Es sind die gültigen nationalen Vorschriften zu beachten.



Für alle Modelle gilt: Beachten Sie in Abhängigkeit der Typklasse des Schrankes die entsprechenden gültigen nationalen Regelungen.

7. LÜFTUNG

Alle Sicherheitsschränke verfügen über einen Zu- und einen Abluftanschluss. Die Abluftleitung (Saugseite, Anschlussdurchmesser siehe Anhang) wird am Abluftstutzen angeschlossen. Die Abluftführung erfolgt per Rohrleitung an ungefährdeter Stelle aus dem Gebäude. Die Zuluft wird aus dem Raum gezogen. Bitte beachten Sie die national gültigen Regeln, Vorschriften und Gesetze bezüglich des vorgeschriebenen Luftwechsels und der Abluftführung. Die Funktion der Lüftung ist in regelmäßigen Abständen zu überprüfen (siehe Abschnitt „Wartung“).

Der Betrieb des Sicherheitsschranks nach EN 14470-1 kann auch ohne technische Abluft erfolgen (beachten Sie hierzu für Deutschland die TRGS-510 bzw. die jeweils national gültigen Regeln, Vorschriften und Gesetze).

Bitte beachten Sie folgende Punkte bei Betrieb ohne technische Abluft:

- Zur Vermeidung elektrostatischer Aufladung müssen die Schränke an die Erdung angeschlossen werden.
- In einem Umkreis von 2,5 m um den Sicherheitsschrank und um eine Höhe von 0,5 m über dem Fußboden ist explosionsgefährdeter Bereich der Zone 2.
- Kennzeichnen Sie den explosionsgefährdeten Bereich der Zone 2 entsprechender Unfallverhütungsvorschrift (BGV A8) deutlich sichtbar mit folgendem Warnzeichen:



Die Lage der Zu- und Abluftanschlüsse finden Sie in der Anhang (s. Skizze).

8. ERDUNG

Der Sicherheitsschrank ist standardmäßig mit einem Erdungsanschluss entsprechend BGR 132 (D) auf dem Schrankdach ausgestattet. Bei Ab- oder Umfüllarbeiten muss der Innenraum des Schrankes zusätzlich geerdet werden.

9. AUSSERBETRIEBNAHME NACH EINEM BRAND



Je nach Branddauer und Feuerbelastung kann sich im Innern eines jeden Sicherheitsschranks ein explosionsfähiges Dampf-Luft-Gemisch gebildet haben.

Vor dem Öffnen des Sicherheitsschranks sind alle Zündquellen, offenes Licht usw. innerhalb eines 10-Meter-Radius um den Schrank zu entfernen.

- Informieren Sie die Feuerwehr über den Inhalt des Schrankes und über die nachstehenden Fristen.
- Öffnen Sie den Schrank erst ca. 24 h nach Brandende, mindestens sollten Sie den sechsfachen Zeitraum der Branddauer abwarten.
- Prüfen Sie, ob die Außenhaut des Schrankes kalt ist. Sollte der Schrank noch handwarm sein, verlängern Sie die Wartefrist.
- Vermeiden Sie unbedingt den Einsatz von funkenerzeugenden Schneid- und Brennwerkzeugen.
- Stellen Sie geeignete Löschmittel während des Öffnungsvorganges bereit.
- Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung.

10. WARTUNG / INSTANDHALTUNG / SICHERHEITSTECHNISCHE ÜBERPRÜFUNG

Der Sicherheitsschrank ist eine sicherheitstechnische Anlage (gemäß EWG-Richtlinie 89 / 391, §4 Arbeitsstättenverordnung, §10 Betriebssicherheitsverordnung, und Berufsgenossenschaftlicher Regel BGR 234). Um die Schutzfunktion im Brandfall zu gewährleisten, sind regelmäßige Überprüfungen erforderlich. Die Arbeitsstättenverordnung ArbStättV §4 Abs. 3 und die Berufsgenossenschaftlichen Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit BGR 234 / 6.1 fordern eine regelmäßig durchzuführende Prüfung der Sicherheitseinrichtungen durch einen Sachkundigen. Das Prüfungsintervall von Sicherheitsschränken beträgt nach dem Stand der Technik derzeit ein Jahr.

Arbeitstägliche Prüfung:

- Ausgelaufene Flüssigkeiten sind sofort aufzunehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Überprüfen Sie den Sicherheitsschrank regelmäßig auf mechanische Beschädigungen, Verschmutzung und Korrosion.

Monatliche Prüfung:

- Türschließung: Öffnen Sie die Tür und prüfen Sie die einwandfreie Schließung.
- Lüftung: Testen Sie die Wirksamkeit der Lüftung mit einem Wollfaden, Messgerät o. ä.
- Dichtungstreifen: Prüfen Sie den korrekten Sitz der Dichtungstreifen im Türfalz und der Stirnseiten der Türen. Bei sichtbaren Schäden sind die Dichtungstreifen sofort auszutauschen.

In 3 Schritten Sicherheit gewinnen

1. Sichtkontrolle des Gehäuses von außen auf:

- Kratzer
- Dellen
- Risse

2. Sichtkontrolle der geöffneten Türen:

- Dichtungen
- Scharniere
- Schließung

3. Sichtkontrolle der Innenwände und Ablageböden:

- Risse
- Fester Sitz der Fachböden
- Auffangwanne dicht



Im Schadensfall setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung, um den Schrank mit Originalteilen instand setzen zu lassen.

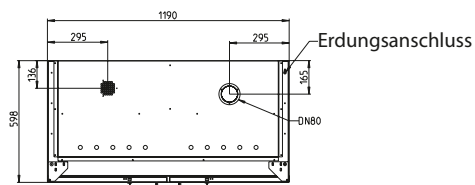
Die Schränke können mit einem milden Haushaltsreiniger und einem weichen Tuch gereinigt werden.

11. ENTSORGUNG

Der Sicherheitsschrank kann komplett demontiert werden. Die einzelnen Bauteile, z.B. Metall, Isolierplatten, Türschließer usw. können getrennt der Wiederverwertung zugeführt werden. Die nationalen und lokalen Entsorgungsvorschriften sind zu beachten. Teile des Sicherheitsschranks bzw. der ganze Schrank sollten zum Schutz von Ressourcen nicht in den Sperr- oder Hausmüll gegeben werden.

ANHANG

SiS Typ 90 / 1200



Technische Daten

	SiS Typ 90 / 1200		
	EN 14470-1		
	90 Minuten		
	x	y	z
	1190	598	1935
	x	y	z
	1087	430	1700
	505 kg		
	max. 805 kg		
	10x	120x	
	8,0m ³ /3Pa	–	
	10x	120x	
	1,0m/s / 2Pa	–	

	SiS Typ 90 / 1200
	max. 75 kg
	max. 30 kg
	33 Liter
	max. 30 Liter
	17 Liter
	max. 15 Liter



Kontakt:
Hoffmann GmbH Qualitätswerkzeuge
Haberlandstr. 55
D-81241 München
Deutschland
+49 (0) 89-8391-0

CONTENTS

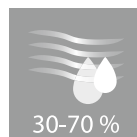
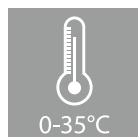
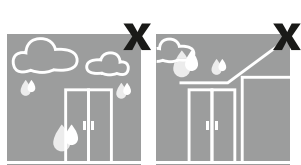
1. Safety instructions	13
2. Intended purpose.....	14
3. Transport.....	14
4. Preparation for use	15
5. Internal fittings	16
6. Storage quantities / Storing materials together.....	17
7. Ventilation.....	17
8. Earthing.....	18
9. Decommissioning after a fire	18
10. Servicing / Maintenance / Safety Inspection	18
11. Disposal	20
Appendix.....	21

© Copyright:
Hoffmann GmbH Qualitätswerkzeuge
Haberlandstr. 55
D-81241 Munich
Germany
+49 (0) 89-8391-0

1. SAFETY INSTRUCTIONS

- When handling hazardous substances, comply with the applicable national statutory laws and regulations, and with the instructions in this instruction manual.
- Work on the electrical system may be performed only by trained electricians and on de-energised equipment.
- Before preparation for use, a functional inspection must be performed in order to detect any damage that has occurred due to transport, delivery or improper installation.
- Safety devices must be checked regularly (duty of annual checking). Please entrust this work to personnel with the appropriate skills!
- Installation conditions for the building must be complied with (for instance bolting the cabinets to the fabric of the building).
- Comply with the accident prevention regulations and the Working Area Directive.
- Use the cabinet only as instructed. Access by unauthorised persons must be prohibited.
- The opening swing of the doors must be kept clean and unobstructed at all times.
- Doors / drawers must be opened only to insert and withdraw items – keep doors / drawers closed at other times.
- Comply with the height limits for storage quantities, storage loads, etc. as shown on the notices on the doors / drawers.
- Do not store aggressive substances (acids, alkalis, corrosive gases) in the cabinet – risk of corrosion of the internal fittings and air extraction components. Use special acid and alkali storage cabinets for such substances.
- Before introducing goods (such as chemicals) in the storage cabinet, check that the cabinet surfaces are resistant to them.
- No container with capacity greater than that of the base containment tray may be stored. Any hazardous substances that leak must be immediately wiped up and disposed of.
- Ensure an adequate technical air extraction system.
- Pipe and cable pass-throughs must be correctly performed in accordance with the fire protection regulations and must not affect the operational integrity of the cabinet. After removal of such pipes and cables, the pass-through openings must be closed off so that the entire cabinet satisfies the fire protection regulations. If this is not done the entire cabinet loses its approval status (see instructions on the inside of the cabinet door).

Installation conditions and ambient conditions:



2. INTENDED PURPOSE

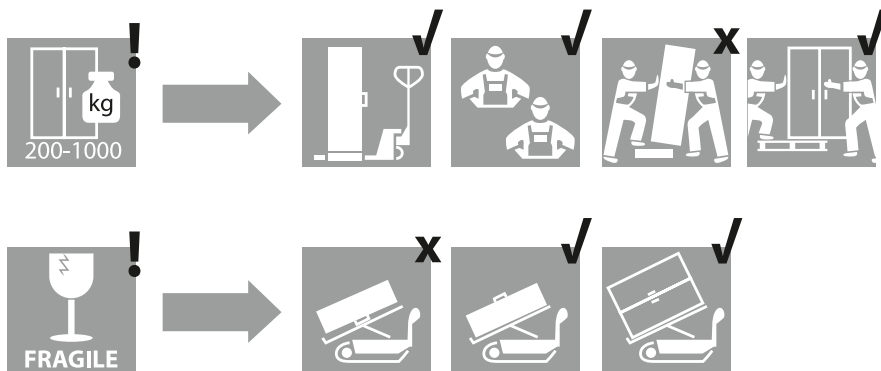
The safety cabinet type 90 is suitable for storage of flammable liquids at the workplace in closed containers, in accordance with national rules and regulations.

3. TRANSPORT

The safety cabinet may be lifted only by inserting suitable transport gear underneath it from the front. It must be transported upright, with protection against slipping. Whilst the cabinet is being lifted and transported, care must be taken to avoid tipping it or putting it down with a jerk. The pick-up area of sack trucks, fork lift trucks or the like must extend at least over the base of the safety cabinet.

The pick-up area must be inserted right through to the rear wall (depth 540 mm).

Repositioning the cabinet (make sure the cabinet is not jerked)

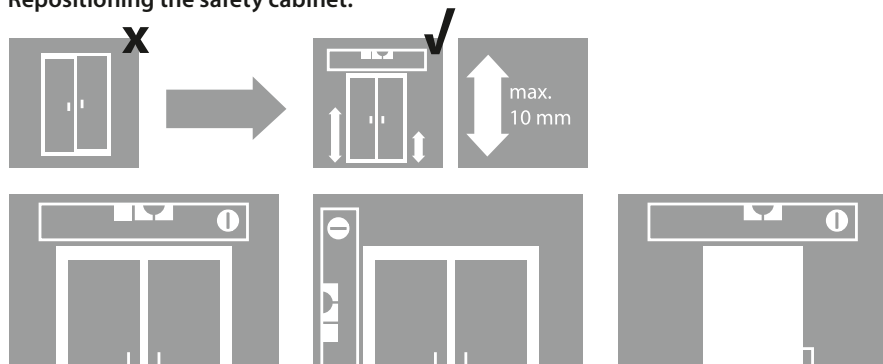


4. PREPARATION FOR USE

Installation of the safety cabinet:

The safety cabinet must be installed, operated and maintained so that it ensures protection of employees against hazards, in particular against fire and explosion hazards. See the installation instructions (on the inside of the cabinet door).

Repositioning the safety cabinet:



To avoid transport damage to the doors when repositioning the safety cabinet, before starting work the retaining pins must be removed from the doors. After the cabinet has been repositioned and realigned the pins must be screwed back in (as specified in the installation instructions on the inside of the cabinet door, point 3).

Locking



Caution:

This instruction applies to all models: If there should be no access to the contents of the cabinet the owner/user must ensure that doors and drawers are kept locked. In general it must be noted that the cabinets lack any emergency opening facility, i.e. any persons shut in within the cabinet have no means of effecting their escape!

5. INTERNAL FITTINGS

Inserted shelves:

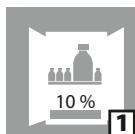
Installed as per the installation instructions (on the inside of the cabinet door).

Please comply with the maximum working load of the inserted shelves (see Appendix)!

If the inserted shelves are installed other than in accordance with the installation instructions, the maximum working load cannot be guaranteed.

Containment tray / perforated plate cover:

The containment tray in the base area of the safety cabinet has the function of containing any liquids that leak within the cabinet. It is not an additional shelf for storage of containers.



According to EN 14470-1: A containment tray must be installed underneath the lowest storage level. The containment tray must have a minimum containment volume of 10 % of all the containers stored in the cabinet (Fig. 1), or at least 110 % of the volume of the largest individual container (Fig. 2), whichever volume is larger.

Use of storage shelves within cabinets with multiple storage levels:



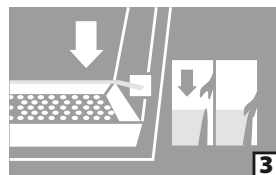
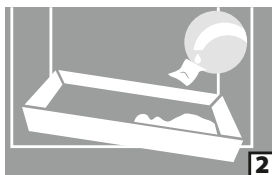
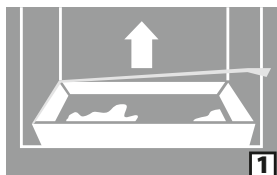
CAUTION:

Use as a storage shelf is permissible only if a perforated plate is used.



Leakage:

- Liquids in the containment tray must be wiped up using suitable media.
- The choice of media is the responsibility of the operating company.



6. STORAGE QUANTITIES / STORING MATERIALS TOGETHER

The applicable national regulations must be complied with.



This instruction applies to all models: Comply with the applicable national regulations for type class of the cabinet.

7. VENTILATION

All safety cabinets have an air intake spigot and an air outlet spigot. The exhaust air duct (suction side, spigot diameter see Appendix) is connected to the air outlet spigot. The exhaust air duct conveys the exhaust air to a non-hazardous area outside the building. The intake air is drawn from within the installation area. Please refer to the nationally applicable rules, regulations and laws regarding the specified number of changes of air and the ducting of the exhaust gas. The function of the ventilation must be tested at regular intervals (see the section "Servicing").

Safety cabinets to EN 14470-1 can also be operated without technical exhaust air (for Germany this means compliance with TRGS-510 and also the relevant nationally applicable rules, regulations and laws).

Please note the following points regarding operation without technical exhaust air:

- To avoid the build-up of electrostatic charges, the cabinets must be effectively earthed.
- An area within a radius of 2.5 m around the safety cabinet and up to a height of 0.5 m above the floor is considered to be a zone 2 explosion hazard area.
- As required by the Accident Prevention Regulations (BGV A8), provide notices clearly identifying the zone 2 explosion hazard area using the following warning symbol:



The position of the air intake and outlet spigots are shown in Appendix (see sketch).

8. EARTHING

The safety cabinet is provided as standard with an earthing terminal to BGR 132 (D) on the cabinet roof. In addition the interior of the cabinet must be earthed during emptying or replenishment work.

9. DECOMMISSIONING AFTER A FIRE



Depending on the duration and severity of the fire an explosive vapour/air mixture may arise within the interior of any safety cabinet. Before opening the safety cabinet, extinguish all sources of sparks, naked flames etc. within a 10-metre radius around the cabinet.

- Inform the fire brigade of the contents of the cabinet and of the delay periods set out below.
- Do not open the cabinet until approx. 24 hours since the fire was put out, or since six times the duration of the fire if that is longer.
- Check that the outer surface of the cabinet is cold. If the cabinet is still warm to the touch, extend the waiting time before opening the cabinet.
- Under all circumstances avoid the use of cutting gear that may generate sparks or that uses flame cutting.
- When opening the cabinet, have fire extinguishing equipment ready to hand.
- Wear suitable personal protective work wear.

10. SERVICING / MAINTENANCE / SAFETY INSPECTION

The safety cabinet is a Safety System (in accordance with the EEA Directive 89 / 391, §4 Section 3 Working Area Regulations, §10 Industrial Health and Safety Regulations and Trade Association Rules BGR 234). Regular inspections are necessary in order to ensure the protective function in the event of a fire. The Working Area Regulations §4 Section 3 and the Trade Association Rules for Health and Safety BGR 234 / 6.1 require regular inspections of safety equipment by a qualified person. According to current technology, the inspection interval for safety cabinets is one year.

Inspection each working day:

- Any liquids that leak must be wiped up immediately and disposed of correctly.
- Regularly check the safety cabinet for mechanical damage, dirt and corrosion.

Monthly inspection:

- Door lock: Open the door and check that the lock operates correctly.
- Ventilation: Use a strand of wool or a measurement device etc. to test the effectiveness of the ventilation.
- Door sealing strips: Check that the sealing strips are correctly seated in the door closure rebate and the faces of the doors. If there is visible damage, immediately exchange the sealing strips.

Gain safety in 3 steps

1. Visual checking of the exterior of the housing for:

- Scratches
- Dents
- Cracks

2. Visual checking of the open doors:

- Seals
- Hinges
- Catches

3. Visual checking the interior walls and storage shelves:

- Cracks
- Secure attachment of the shelves
- Containment tray leak-tight



In the event of damage please contact the supplier of the door, so that the cabinet can be repaired using original spare parts.

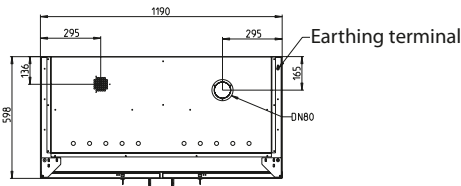
Cabinets can be cleaned using a mild household cleaner and a soft cloth.

11. DISPOSAL

The safety cabinet can be completely disassembled. The individual components such as metal, insulation boards, door locks etc. can be delivered separately for recycling. The national and local waste disposal regulations must be complied with. In order to protect resources, no parts of the safety cabinet or indeed the complete cabinet may be disposed of in bulky waste or household waste.

APPENDIX

SiS Typ 90 / 1200



Technical data

	SiS Typ 90 / 1200		
	EN 14470-1		
	90 minutes		
	x	y	z
	1190	598	1935
	x	y	z
	1087	430	1700
	505 kg		
	max. 805 kg		
	10x	120x	
	8,0m ³ /3Pa	–	
	10x	120x	
	1,0m/s / 2Pa	–	

	SiS Typ 90 / 1200
	max. 75 kg
	max. 30 kg
	33 litres
	max. 30 litres
	17 litres
	max. 15 litres



Contact:
Hoffmann GmbH Qualitätswerkzeuge
Haberlandstr. 55
D-81241 Munich
Germany
+49 (0) 89-8391-0

SOMMAIRE

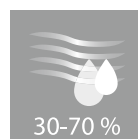
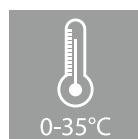
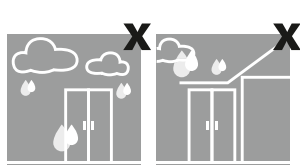
1. Consignes de sécurité	23
2. Utilisation prévue	24
3. Transport	24
4. Mise en service	25
5. Aménagement intérieur	26
6. Quantités stockées / stockage commun	27
7. Ventilation	27
8. Mise à la terre	28
9. Mise hors service après un incendie	28
10. Maintenance / réparation / contrôle technique de sécurité	28
11. Mise au rebut	30
Annexe	31

© Copyright:
Hoffmann GmbH Qualitätswerkzeuge
Haberlandstr. 55
D-81241 Munich
Allemagne
+49 (0) 89-8391-0

1. CONSIGNES DE SÉCURITÉ

- Respecter la législation et les prescriptions nationales applicables en matière de manipulation de produits dangereux ainsi que les consignes énoncées dans ce manuel d'instructions.
- Les interventions sur l'installation électrique doivent être confiées à des électriciens qualifiés et effectuées hors tension.
- Avant la mise en service, il convient de procéder à un test de fonctionnement afin d'identifier d'éventuels dommages dus au transport, au transfert et à une installation incorrecte.
- Les dispositifs de sécurité doivent faire l'objet d'un contrôle régulier (contrôle obligatoire annuel). Confier cette tâche à un personnel qualifié !
- Les conditions d'installation incombant au client doivent être observées (p. ex. vissage des armoires au bâtiment).
- Respecter les prescriptions relatives à la prévention des accidents et la directive sur les lieux de travail.
- Utiliser l'armoire exclusivement suivant les instructions. Tout accès non autorisé doit être interdit.
- La zone d'ouverture des portes doit toujours rester propre et dégagée.
- Les portes/tiroirs ne peuvent rester ouverts qu'à des fins d'approvisionnement et de prélèvement. Garder les portes/tiroirs fermés.
- Respecter les limites maximales concernant les quantités stockées, les charges, etc. conformément aux indications figurant sur la porte/le tiroir.
- Ne pas stocker de produits agressifs (acides, alcalins, gaz corrosifs), en raison d'un risque de corrosion de l'aménagement intérieur et des pièces servant à la ventilation. Utiliser à cette fin des armoires spéciales destinées au stockage d'acides et d'alcalins.
- Avant de stocker des produits (p. ex. produits chimiques), vérifier la résistance de la surface de l'armoire.
- Ne pas entreposer de récipients présentant un volume supérieur à celui du bac de rétention au sol. Recueillir et éliminer immédiatement toute substance dangereuse qui s'est écoulée.
- Veiller à une ventilation technique suffisante.
- Réaliser les passages de câbles et de tuyaux conformément aux dispositions légales en matière de protection anti-incendie en évitant d'entraver le bon fonctionnement de l'armoire. Après le retrait du passage de câble ou de tuyau, obturer les alésages sur le plan de la protection anti-incendie, de manière à ce que la construction globale conserve sa classe de protection incendie. En cas de non-respect de cette mesure, l'armoire perd son homologation (voir notice à l'intérieur de la porte de l'armoire).

Conditions ambiantes et d'installation:



2. UTILISATION PRÉVUE

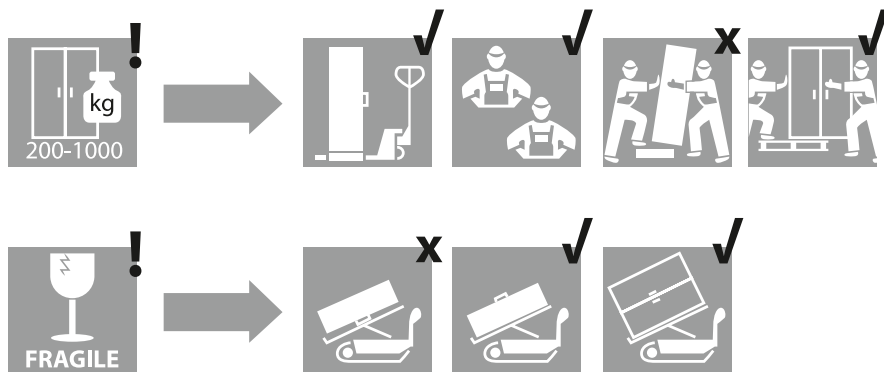
L'armoire de sécurité type 90 est destinée au stockage sur le lieu de travail de liquides inflammables dans des récipients fermés conformément aux dispositions et réglementations nationales.

3. TRANSPORT

L'armoire de sécurité ne peut être saisie que par le dessous et l'avant à l'aide de moyens de transport appropriés. Elle doit être transportée à la verticale et protégée contre tout glissement. Il convient d'éviter d'incliner l'armoire lors de la saisie et du transport et de la déposer brusquement. La surface de réception du diable, du transpalette ou de tout engin similaire doit au moins correspondre à la surface de pose de l'armoire de sécurité.

La surface de réception doit être poussée jusqu'à la paroi arrière (profondeur 540 mm).

Déplacement de l'armoire (sans à-coups):

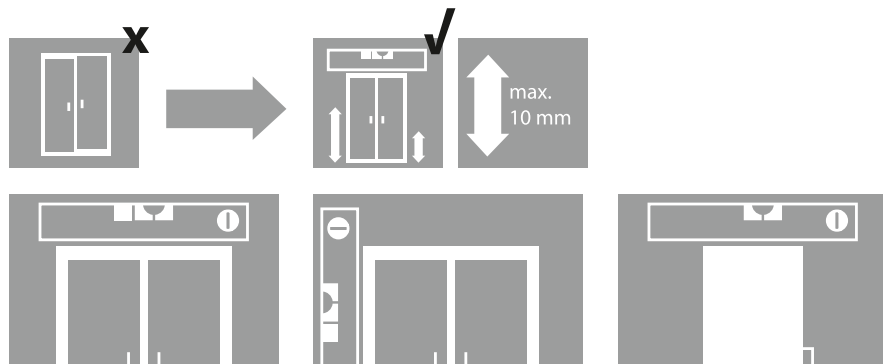


4. MISE EN SERVICE

Installation de l'armoire de sécurité :

L'armoire de sécurité doit être installée, utilisée et entretenue de manière à garantir la protection du personnel, notamment contre les risques d'incendie et d'explosion. Se reporter à la notice de montage (intérieur de la porte de l'armoire).

Déplacement de l'armoire de sécurité :



Pour éviter d'endommager les portes lors du déplacement de l'armoire de sécurité, d'abord retirer les boulons de sécurité des portes et les revisser une fois l'armoire déplacée et réinstallée (conformément à la notice de montage à l'intérieur de la porte de l'armoire, point 3).

Verrouillage



Attention :

Applicable à tous les modèles : en l'absence d'accès au contenu de l'armoire, le propriétaire/l'utilisateur doit s'assurer que les portes et tiroirs restent fermés. En général, veiller à ce que les armoires ne possèdent pas de système de déverrouillage d'urgence. En d'autres termes, les personnes enfermées dans l'armoire ne peuvent pas se libérer d'elles-mêmes !

5. AMÉNAGEMENT INTÉRIEUR

Tablettes :

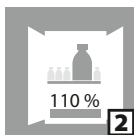
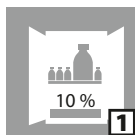
Procéder au montage suivant la notice de montage (intérieur de la porte de l'armoire).

Respecter la charge admissible maximale des tablettes (voir annexe) !

Si les tablettes ne sont pas montées conformément à la notice de montage, la charge admissible maximale ne peut pas être garantie.

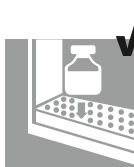
Bac de rétention / couvercle en tôle perforée :

Le bac de rétention dans le fond de l'armoire de sécurité sert à recueillir les liquides qui s'écoulent à l'intérieur de l'armoire et ne constitue pas une surface de stockage supplémentaire de récipients.



Conformément à la norme EN 14470-1, un bac au sol doit être monté sous la surface de pose la plus basse. Le bac doit présenter un volume de récupération minimum correspondant à 10 % de tous les récipients stockés dans l'armoire (fig. 1) ou d'au moins 110 % du volume du plus gros récipient (fig. 2), selon le volume le plus élevé.

Utilisation comme surface de pose pour les armoires disposant de plusieurs niveaux de stockage :



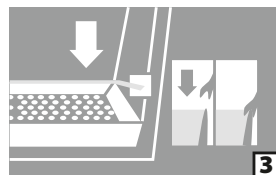
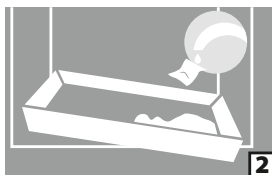
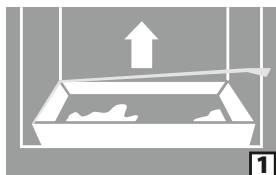
ATTENTION :

Une utilisation comme surface de pose n'est autorisée qu'en association avec une plaque en tôle perforée.



Fuites :

- Recueillir le liquide dans le bac de rétention à l'aide de moyens appropriés.
- Le choix des moyens s'effectue sous la propre responsabilité de l'utilisateur.



6. QUANTITÉS STOCKÉES / STOCKAGE COMMUN

Il convient de respecter les dispositions nationales en vigueur.



Applicable à tous les modèles : respecter les réglementations nationales correspondantes en vigueur en fonction de la classe de type de l'armoire.

7. VENTILATION

Toutes les armoires de sécurité disposent d'un raccord d'admission et d'évacuation d'air. La conduite d'évacuation (côté aspiration, diamètre du raccord, voir annexe) sera branchée sur le raccord d'évacuation d'air. L'air est évacué par un tuyau vers un endroit sûr hors du bâtiment. L'air entrant provient du local. Respecter les réglementations, prescriptions et lois nationales en vigueur concernant la ventilation prescrite et l'évacuation d'air. Contrôler le bon fonctionnement de la ventilation à intervalles réguliers (voir section "Maintenance").

Il est également possible d'utiliser l'armoire de sécurité suivant la norme EN 14470-1 sans sortie d'air technique (respecter à cet égard la réglementation TRGS-510 pour l'Allemagne ou les réglementations, prescriptions et lois nationales en vigueur).

Tenir compte des points suivants en cas d'utilisation sans sortie d'air technique :

- Pour éviter toute charge électrostatique, les armoires doivent être mises à la terre.
- Dans un rayon de 2,5 m autour de l'armoire de sécurité et à une hauteur de 0,5 m au-dessus du sol, il existe une atmosphère explosible de zone 2.
- Identifier clairement l'atmosphère explosible de zone 2 conformément au règlement relatif à la prévention des accidents (BGV A8) à l'aide du symbole suivant :



La position des raccords d'admission et d'évacuation d'air est indiquée à l'annexe (voir schéma).

8. MISE À LA TERRE

Le toit de l'armoire de sécurité est équipé de série d'une borne de terre conformément au règlement BGR 132 (D). En cas d'opérations de soutirage ou de transvasement, l'intérieur de l'armoire doit également être mis à la terre.

9. MISE HORS SERVICE APRÈS UN INCENDIE



Selon la durée de l'incendie et l'ampleur du foyer, il se peut qu'un mélange vapeur-air explosif se soit formé à l'intérieur d'une armoire de sécurité. Avant d'ouvrir l'armoire de sécurité, retirer toutes les sources d'inflammation, flammes nues, etc. dans un rayon de 10 mètres autour de l'armoire.

- Informer les pompiers du contenu de l'armoire et des délais ci-dessous.
- N'ouvrir l'armoire qu'environ 24 h après l'incendie. Au minimum, il faudrait attendre six fois la durée de l'incendie.
- Vérifier si le revêtement extérieur de l'armoire est froid. Si l'armoire est encore tiède, prolonger le temps d'attente.
- Éviter impérativement d'utiliser des outils de découpage et d'oxycoupage provoquant des étincelles.
- Prévoir des moyens d'extinction appropriés pendant la procédure d'ouverture.
- Porter un équipement de protection individuelle approprié.

10. MAINTENANCE / RÉPARATION / CONTRÔLE TECHNIQUE DE SÉCURITÉ

L'armoire de sécurité est une installation de sécurité technique (conformément à la directive CEE 89/391, à l'article 4 par. 3 du règlement sur les lieux de travail, à l'article 10 du règlement sur la sécurité opérationnelle et à la règle des associations professionnelles BGR 234). Afin de garantir la fonction de protection en cas d'incendie, des contrôles réguliers sont nécessaires. L'art. 4 par. 3 du règlement sur les lieux de travail (ArbStättV) et les règles des associations professionnelles pour la sécurité et la santé au travail BGR 234 / 6.1 exigent un contrôle régulier des dispositifs de sécurité par un expert. L'intervalle de contrôle des armoires de sécurité est actuellement, selon l'état de la technique, d'un an.

Contrôle quotidien :

- Recueillir immédiatement les liquides écoulés et les éliminer conformément à la réglementation en vigueur.
- Vérifier régulièrement si l'armoire de sécurité ne présente pas de dommages mécaniques, de salissures ou de traces de corrosion.

Contrôle mensuel :

- Fermeture de la porte : Ouvrir la porte et vérifier qu'elle se ferme correctement.
- Ventilation : Tester l'efficacité de la ventilation à l'aide d'un fil de laine, d'un appareil de mesure, etc.
- Bandes d'étanchéité : Vérifier le positionnement correct des bandes d'étanchéité dans la feuillure et les faces avant de la porte. En cas de dégâts visibles, remplacer immédiatement les bandes d'étanchéité.

Veiller sur la sécurité en 3 étapes

1. Inspection visuelle du caisson, de l'extérieur, pour s'assurer de l'absence de :

- Rayures
- Déformations
- Fissures

2. Inspection visuelle des portes ouvertes :

- Joints
- Charnières
- Fermeture

3. Inspection visuelle des parois intérieures et des plateaux de rangement :

- Fissures
- Bonne fixation des tablettes
- Bac de rétention étanche



En présence de dommages, contacter le revendeur afin de faire réparer l'armoire avec des pièces d'origine.

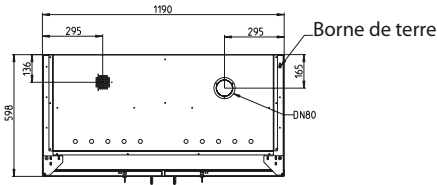
Les armoires peuvent être nettoyées à l'aide d'un nettoyant ménager doux et d'un chiffon doux.

11. MISE AU REBUT

L'armoire de sécurité peut être complètement démontée. Ses différents éléments (p. ex. plaques métalliques, panneaux d'isolation, fermetures de porte, etc.) peuvent être séparés pour le recyclage. Respecter les prescriptions locales et nationales en matière d'élimination des déchets. En vue de la protection des ressources, les pièces de l'armoire de sécurité ou l'armoire complète ne peuvent pas être jetées avec les ordures ménagères ou les déchets encombrants.

ANNEXE

Arm. sécurité type 90 / 1200



Caractéristiques techniques

	Arm. sécurité type 90 / 1200		
	EN 14470-1		
	90 minutes		
	x	y	z
	1190	598	1935
	x	y	z
	1087	430	1700
	505 kg		
	max. 805 kg		
	10x	120x	
	8,0m ³ /3Pa	-	
	10x	120x	
	1,0m/s / 2Pa	-	

	Arm. sécurité type 90 / 1200
	max. 75 kg
	max. 30 kg
	33 litres
	max. 30 litres
	17 litres
	max. 15 litres



Contact:
Hoffmann GmbH Qualitätswerkzeuge
Haberlandstr. 55
D-81241 Munich
Allemagne
+49 (0) 89-8391-0

CONTENUTO

1. Avvertenze per la sicurezza	33
2. Impiego	34
3. Trasporto	34
4. Messa in funzione	35
5. Struttura interna	36
6. Quantità stoccate / stoccaggio comune	37
7. Sistema di ventilazione	37
8. Messa a terra	38
9. Messa fuori servizio in seguito a un incendio	38
10. Manutenzione / riparazione / verifica tecnica della sicurezza	38
11. Smaltimento	40
Allegato	41

© Copyright:

Hoffmann GmbH Qualitätswerkzeuge

Haberlandstr. 55

D-81241 Monaco di Baviera

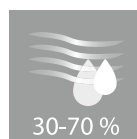
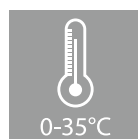
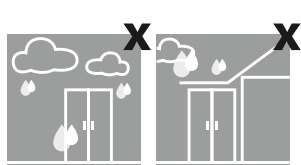
Germania

+49 (0) 89-8391-0

1. AVVERTENZE PER LA SICUREZZA

- Rispettare le leggi e le norme nazionali relative alla manipolazione di sostanze pericolose e le avvertenze contenute nel presente manuale di istruzioni.
- I lavori sull'impianto elettrico vanno eseguiti senza corrente e ad opera di elettricisti qualificati.
- Prima della messa in funzione deve essere effettuata una verifica sul funzionamento, al fine di individuare eventuali danni dovuti al trasporto, alla spedizione oppure a una scorretta installazione.
- I dispositivi di sicurezza vanno periodicamente controllati (obbligo di verifica annuale). Per gli interventi di questo tipo affidarsi a personale esperto!
- Osservare le condizioni di installazione in loco (ad es. collegamento a vite degli armadi all'edificio).
- Attenersi alle norme antinfortunistiche e alla direttiva sulle officine.
- Usare l'armadio solo dopo aver ricevuto le dovute istruzioni; vietare l'accesso alle persone non autorizzate.
- L'area di apertura degli sportelli deve essere mantenuta sempre libera e pulita.
- Sportelli e cassetti vanno tenuti aperti solamente nelle fasi di spedizione e prelievo, altrimenti tenerli chiusi.
- Rispettare i limiti massimi per quanto riguarda quantità stoccate, carichi, ecc. secondo quanto indicato sull'etichetta dello sportello o del cassetto.
- Non stoccare sostanze aggressive (acidi, soluzioni alcaline, gas corrosivi), poiché potrebbero corrodere la struttura interna e i componenti relativi all'aria di scarico. Per lo stoccaggio di tali sostanze, servirsi di armadi appositi.
- Prima di stoccare gli elementi immagazzinati (ad es. prodotti chimici), verificare la resistenza della superficie dell'armadio.
- Non collocare recipienti il cui volume supera quello che la vaschetta di raccolta a terra è in grado di contenere; raccogliere immediatamente le sostanze pericolose fuoriuscite e rimuoverle.
- Provvedere affinché vi sia un'aerazione tecnica adeguata.
- I passacavi e i passatubi devono essere realizzati a regola d'arte secondo le disposizioni di legge in materia di protezione antincendio e non devono compromettere il funzionamento dell'armadio. Una volta rimosso il passacavi o il passatubi, i fori devono essere chiusi in base alla protezione antincendio, in modo tale che l'intera struttura ottenga la classe antincendio. La mancata osservanza di questo punto comporta la perdita dell'omologazione dell'armadio (vedi istruzioni all'interno dello sportello).

Condizioni di installazione e condizioni ambientali:



2. IMPIEGO

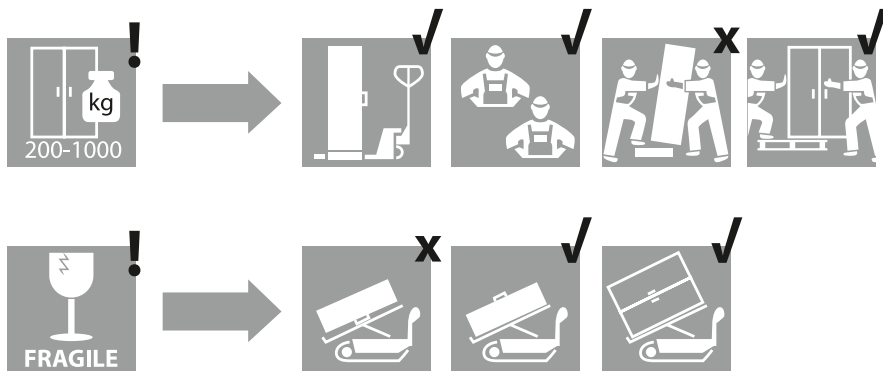
L'armadio di sicurezza modello 90 è progettato per lo stoccaggio di liquidi infiammabili in contenitori chiusi nel luogo di lavoro, nel rispetto dei regolamenti e delle norme locali.

3. TRASPORTO

L'armadio di sicurezza deve essere sollevato esclusivamente dal lato inferiore e dalla parte anteriore con l'aiuto di adeguati mezzi di trasporto e deve essere trasportato in posizione verticale adottando apposite misure di sicurezza per impedirne lo scivolamento. Durante le fasi di sollevamento e trasporto, evitare di inclinare l'armadio e stare attenti a non appoggiarlo in modo brusco. Il piano di sollevamento del carrello, del transpallet o simili deve corrispondere come minimo alla superficie di appoggio dell'armadio di sicurezza.

Il piano di sollevamento deve essere spinto fino in fondo alla parete posteriore (profondità di 540 mm).

Spostamento dell'armadio (da eseguire senza provocare oscillazioni):

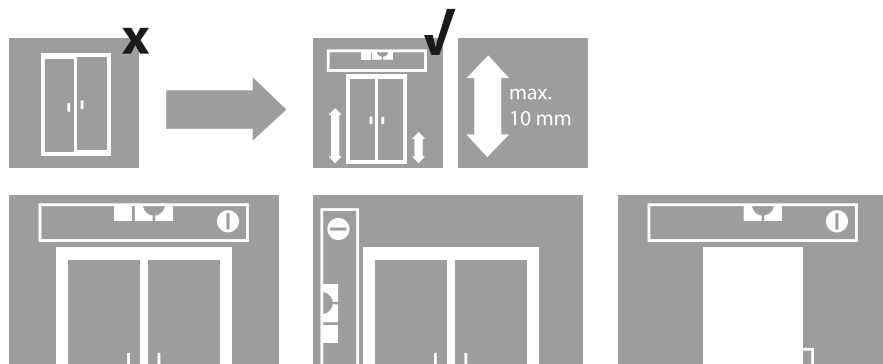


4. MESSA IN FUNZIONE

Installazione dell'armadio di sicurezza:

L'armadio di sicurezza deve essere installato, messo in funzione e sottoposto a manutenzione in modo tale da garantire la protezione dei dipendenti, soprattutto per quanto riguarda i pericoli legati a eventuali incendi ed esplosioni. Vedi istruzioni di montaggio (lato interno dello sportello dell'armadio).

Spostamento dell'armadio di sicurezza:



Per evitare di danneggiare gli sportelli durante lo spostamento dell'armadio di sicurezza, rimuovere preventivamente i bulloni di sicurezza dagli stessi e riavvitarli una volta che l'armadio è stato spostato e riallineato (vedi punto 3 delle istruzioni di montaggio sul lato interno dello sportello).

Chiusura



Attenzione:

Per tutti i modelli: se non è previsto nessun accesso al contenuto dell'armadio, il proprietario/l'utente deve assicurarsi che sportelli e cassetti vengano tenuti chiusi. In generale occorre tenere presente che gli armadi non dispongono di alcuno sblocco di emergenza, per cui le persone che vi rimangono chiuse dentro non sono in grado di uscire autonomamente!

5. STRUTTURA INTERNA

Ripiani:

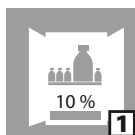
Montaggio secondo le relative istruzioni (lato interno dello sportello dell'armadio).

Rispettare la portata massima dei ripiani (vedi Allegato)!

Se i ripiani non vengono montati come indicato nelle istruzioni di montaggio, non è possibile garantire la portata massima.

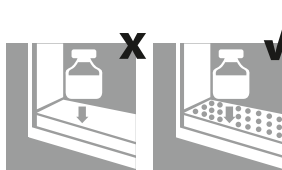
Vaschetta di raccolta / copertura in lamiera forata:

La vaschetta di raccolta situata sul fondo dell'armadio di sicurezza consente di raccogliere i liquidi che fuoriescono all'interno dell'armadio stesso e non deve essere utilizzata come ulteriore superficie di appoggio per eventuali recipienti.



Secondo quanto previsto dalla norma EN 14470-1, è necessario inserire una vasca inferiore sotto il piano di appoggio più basso. La vasca inferiore deve avere una capacità di raccolta minima pari al 10 % di tutti i recipienti stoccati all'interno dell'armadio (fig. 1) o corrispondente almeno al 110 % del volume della confezione singola più grande (fig. 2), a seconda di quale sia il volume maggiore.

Utilizzo come superficie di appoggio negli armadi dotati di più piani:



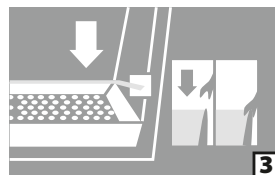
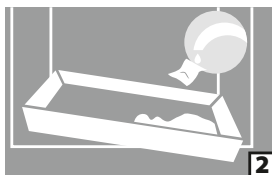
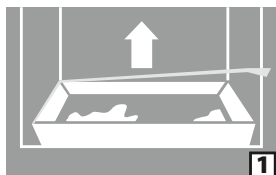
ATTENZIONE:

L'utilizzo come superficie di appoggio è consentito solo unitamente a un inserto in lamiera forata.



Perdite:

- Il liquido presente nella vaschetta di raccolta deve essere raccolto utilizzando strumenti adeguati.
- La scelta degli strumenti è a discrezione dell'utente.



6. QUANTITÀ STOCCATE / STOCCAGGIO COMUNE

Attenersi alle norme nazionali vigenti.



Per tutti i modelli: in base alla classe dell'armadio, rispettare i relativi regolamenti validi a livello nazionale.

7. SISTEMA DI VENTILAZIONE

Tutti gli armadi di sicurezza dispongono di un apposito attacco per l'immissione e lo scarico dell'aria. Il condotto di scarico (lato aspirazione, per il diametro dell'attacco vedi Allegato) va collegato al bocchettone dell'aria di scarico. Lo scarico dell'aria viene effettuato tramite un tubo in un punto sicuro all'esterno dell'edificio, mentre l'aria immessa viene aspirata dalla stanza. Osservare i regolamenti, le norme e le leggi vigenti a livello nazionale per quanto riguarda il ricambio previsto e lo scarico dell'aria. Il funzionamento del sistema di ventilazione deve essere controllato a intervalli regolari (vedi capitolo "Manutenzione").

L'armadio di sicurezza a norma EN 14470-1 può funzionare anche senza un sistema tecnico di scarico dell'aria (a questo proposito attenersi alla TRGS-510 relativamente alla Germania e ai rispettivi regolamenti, alle norme e alle leggi vigenti a livello nazionale).

In caso di funzionamento senza sistema tecnico di scarico dell'aria, si prega di osservare i seguenti punti:

- Per evitare la formazione di cariche elettrostatiche, gli armadi devono essere collegati alla messa a terra.
- La zona situata all'interno di un raggio di 2,5 m attorno all'armadio di sicurezza e a un'altezza di 0,5 m al di sopra del pavimento corrisponde all'area a rischio di esplosione della zona 2.
- Contrassegnare l'area a rischio di esplosione della zona 2 della rispettiva norma antinfortunistica (BGV A8) in modo visibile con il seguente simbolo di avvertimento:



Per il posizionamento degli attacchi per l'immissione e lo scarico dell'aria, fare riferimento allo schizzo di cui all'Allegato.

8. MESSA A TERRA

L'armadio di sicurezza è dotato di serie di un cavo di massa situato sul tetto conforme alla norma BGR 132 (D). Durante i lavori di manipolazione o di riempitura, l'interno dell'armadio deve disporre di un ulteriore collegamento a terra.

9. MESSA FUORI SERVIZIO IN SEGUITO A UN INCENDIO



A seconda della durata e dell'entità dell'incendio, all'interno di ciascun armadio di sicurezza potrebbe essersi formata una miscela di aria e vapore potenzialmente esplosiva. Prima di aprire l'armadio di sicurezza, rimuovere quindi tutte le fonti di accensione, le fiamme libere, ecc. che si trovano in un raggio di 10 m attorno all'armadio stesso.

- Informare i vigili del fuoco riguardo al contenuto dell'armadio e alle successive tempistiche.
- Aprire l'armadio soltanto dopo ca. 24 ore dalla fine dell'incendio; come minimo si dovrà attendere un periodo pari a sei volte la durata complessiva dell'incendio.
- Verificare che la superficie esterna dell'armadio sia fredda. Se l'armadio dovesse risultare ancora tiepido, occorre prolungare il tempo di attesa.
- Non usare assolutamente utensili da taglio né troncatrici che possono produrre scintille.
- Mentre si effettua la procedura di apertura, predisporre agenti estinguenti idonei.
- Indossare adeguati mezzi di protezione individuale.

10. MANUTENZIONE / RIPARAZIONE / VERIFICA TECNICA DELLA SICUREZZA

L'armadio di sicurezza è un impianto tecnico di sicurezza ai sensi della Direttiva CEE 89/391, del §4 comma 3 del regolamento sui luoghi di lavoro, del §10 della Direttiva tedesca sulla sicurezza nelle aziende e della norma BGR 234 delle associazioni commerciali di categoria. Al fine di garantire la funzione di protezione in caso di incendio, occorre eseguire verifiche a intervalli regolari. Il §4 comma 3 del regolamento sui luoghi di lavoro e le norme BGR 234 / 6.1 delle associazioni commerciali di categoria per la sicurezza e la salute durante le attività lavorative ordinano che i dispositivi di sicurezza vengano sottoposti a un controllo periodico da parte di un esperto. Attualmente, in base allo stato della tecnica, l'intervallo previsto per la verifica degli armadi di sicurezza è di un anno.

Controllo giornaliero:

- Raccogliere immediatamente i liquidi fuoriusciti e smaltirli in modo corretto.
- Verificare regolarmente che l'armadio di sicurezza non presenti segni di danneggiamento meccanico, impurità né tracce di corrosione.

Controllo mensile:

- Chiusura degli sportelli: aprire lo sportello e controllare che si chiuda correttamente.
- Sistema di ventilazione: testare l'efficacia del sistema di ventilazione con l'aiuto di un filo di lana, di uno strumento di misurazione o simili.
- Guarnizioni di tenuta: controllare che le guarnizioni di tenuta siano correttamente posizionate nella battuta e nei lati frontali degli sportelli. Nel caso in cui si riscontrino danni evidenti, provvedere immediatamente alla sostituzione di tali guarnizioni.

Per ottenere una sicurezza in 3 fasi

1. Controllo visivo dell'involucro esterno per la presenza di:

- Graffi
- Ammaccature
- Crepe

2. Controllo visivo degli sportelli aperti:

- Guarnizioni
- Cerniere
- Chiusura

3. Controllo visivo delle pareti interne e delle mensole:

- Crepe
- Stabilità dei ripiani
- Vaschetta di raccolta a tenuta stagna



In caso di danni, contattare il rivenditore specializzato affinché l'armadio venga riparato con i pezzi originali.

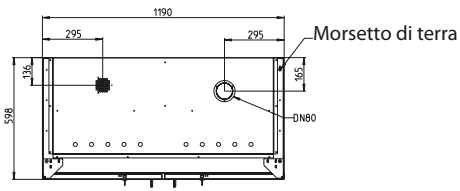
La pulizia degli armadi può essere effettuata utilizzando un detergente di uso domestico delicato e un panno morbido.

11. SMALTIMENTO

L'armadio di sicurezza può essere completamente smontato. I singoli componenti, quali metallo, piastre isolanti, chiusure degli sportelli, ecc., possono essere riciclati separatamente. Osservare le norme nazionali e locali in materia di smaltimento. Nel rispetto dell'ambiente, non gettare i componenti dell'armadio di sicurezza né l'intero armadio nei rifiuti domestici o in quelli ingombranti.

ALLEGATO

Armadio di sicurezza modello 90 / 1200



Dati tecnici

	Armadio di sicurezza modello 90 / 1200		
	EN 14470-1		
	90 minuti		
	x	y	z
	1190	598	1935
	x	y	z
	1087	430	1700
	505 kg		
	max. 805 kg		
	10x	120x	
	8,0m ³ /3Pa	-	
	10x	120x	
	1,0m/s / 2Pa	-	

	Armadio di sicurezza modello 90 / 1200
	max. 75 kg
	max. 30 kg
	33 litri
	max. 30 litri
	17 litri
	max. 15 litri



Contatti:
 Hoffmann GmbH Qualitätswerkzeuge
 Haberlandstr. 55
 D-81241 Monaco di Baviera
 Germania
 +49 (0) 89-8391-0

CONTENIDO

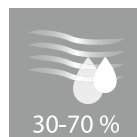
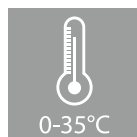
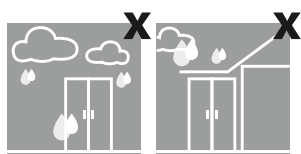
1. Indicaciones de seguridad	43
2. Propósito	44
3. Transporte	44
4. Puesta en marcha	45
5. Equipamiento interior	46
6. Cantidades almacenadas / Almacenamiento conjunto	47
7. Ventilación	47
8. Puesta a tierra	48
9. Puesta fuera de servicio tras un incendio	48
10. Mantenimiento / conservación / Comprobación técnica de seguridad	48
11. Eliminación	50
Anexo	51

© Copyright:
Hoffmann GmbH Qualitätswerkzeuge
Haberlandstr. 55
D-81241 Múnich
Alemania
+49 (0) 89-8391-0

1. INDICACIONES DE SEGURIDAD

- Tenga en cuenta las leyes y normas nacionales que se aplican para la manipulación de sustancias peligrosas y las indicaciones de este manual de instrucciones.
- Los trabajos en la instalación eléctrica deben realizarse con la corriente desconectada y encomendarse a electricistas profesionales.
- Antes de la puesta en marcha debe realizarse una prueba de funcionamiento, para reconocer cualquier daño debido al transporte o a una instalación inadecuada.
- Los dispositivos de seguridad se han de comprobar con regularidad (obligación de revisión anual). Recorra para ello a personal experto.
- Deben tenerse en cuenta las condiciones de instalación del cliente (p. ej., unión atornillada de los armarios con el edificio).
- Tenga en cuenta las normas para la prevención de accidentes y la Directiva para puestos de trabajo.
- Utilice el armario solamente previa instrucción; el acceso está prohibido para personas no autorizadas.
- La zona de apertura de las puertas debe mantenerse siempre libre y limpia.
- Las puertas y los cajones solo se han de mantener abiertos para la carga y la retirada; mantener las puertas y los cajones cerrados.
- Observar los límites máximos de cantidades almacenadas, cargas, etc. de acuerdo con la identificación dispuesta en el cajón / la puerta.
- No almacenar sustancias corrosivas (ácidos, bases, gases corrosivos): peligro de corrosión del equipamiento interior y los componentes técnicos de la salida de aire. Utilice para este fin armarios especiales para ácidos y bases.
- Antes de almacenar la mercancía (p. ej., productos químicos) compruebe la estabilidad de la superficie del armario.
- No deben colocarse recipientes de volumen mayor del que pueda admitir la cubeta colectora; las sustancias peligrosas derramadas deben recogerse y eliminarse inmediatamente.
- Debe procurarse una desaireación técnica suficiente.
- Los pasos de tubos y cables deben realizarse de forma técnicamente correcta según las disposiciones legales de protección contra incendios y no deben afectar al funcionamiento del armario. Después de retirar el paso de cables o tubos deben cerrarse las perforaciones de acuerdo con la técnica de protección contra incendios de forma que la construcción completa mantenga la categoría de protección contra incendios. En caso de incumplimiento, el armario perderá su autorización (ver instrucciones en la superficie interior de la puerta del armario).

Condiciones de instalación y del entorno:



2. PROPÓSITO

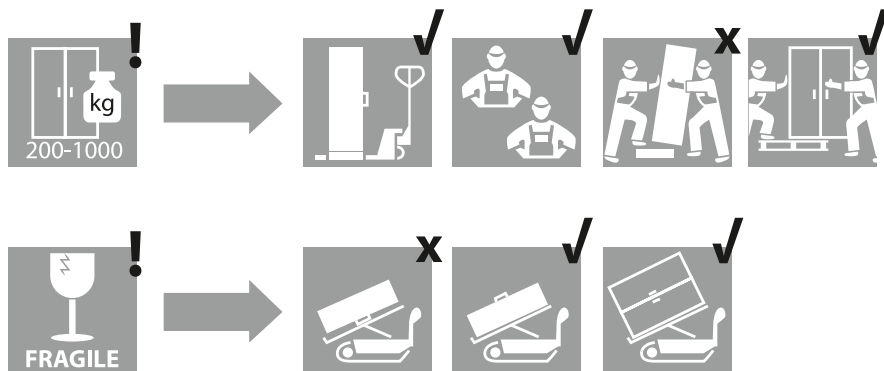
El armario de seguridad tipo 90 es adecuado para el almacenamiento de líquidos combustibles en el puesto de trabajo dentro de recipientes cerrados, con cumplimiento de las reglas y normativas nacionales.

3. TRANSPORTE

El armario de seguridad solo se puede alzar por el lado inferior y por delante con medios de transporte adecuados, y debe transportarse derecho y asegurado contra el deslizamiento. Debe evitarse el ladeo en el alzamiento y en el transporte, así como la colocación brusca del armario. La superficie de alojamiento del carro para sacos, carretilla elevadora o cualquier dispositivo similar debe abarcar como mínimo la superficie de colocación del armario de seguridad.

La superficie de alojamiento debe desplazarse hasta el panel posterior (540 mm de profundidad).

Cambio de posición del armario (solo puede tener lugar sin sacudidas):

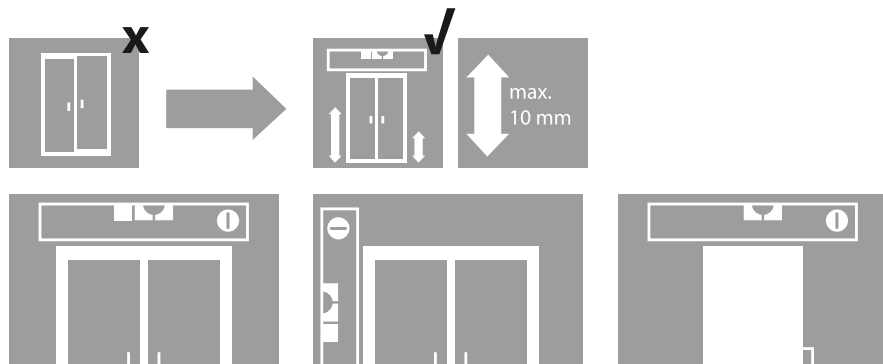


4. PUESTA EN MARCHA

Instalación del armario de seguridad:

El armario de seguridad se ha de instalar, hacer funcionar y conservar de forma que esté asegurada la protección de los empleados, sobre todo frente al peligro de incendio y explosión. Ver instrucciones de montaje (superficie interior de la puerta del armario).

Cambio de sitio del armario de seguridad:



Para evitar daños durante el transporte en las puertas al cambiar de sitio el armario de seguridad, deben retirarse previamente los pernos de seguridad de las puertas y volver a enroscarse tras el cambio de sitio y la nueva orientación del armario (de acuerdo con las instrucciones de montaje que se encuentran en la superficie interior de la puerta del armario Punto 3).

Bloqueo



Atención:

Válido para todos los modelos: Si no se accede al contenido del armario, el propietario/ usuario debe asegurarse de que las puertas y los cajones se mantengan cerrados. Por lo general hay que tener cuidado de que los armarios no lleven bloqueo de emergencia, es decir, que impida salir por si mismas a las personas encerradas en el armario.

5. EQUIPAMIENTO INTERIOR

Estantes:

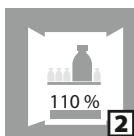
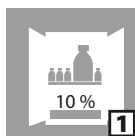
Montaje según las instrucciones de montaje (superficie interior de la puerta del armario).

Tener en cuenta la capacidad de carga máxima de los estantes (ver Anexo).

Si los estantes no se montan de acuerdo con las instrucciones de montaje, no se puede asegurar la capacidad de carga máxima.

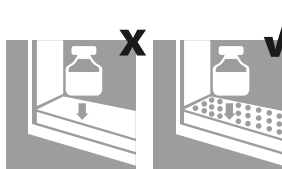
Cubeta colectora / Cubierta de chapa perforada:

La cubeta colectora dispuesta en la zona del fondo del armario de seguridad tiene la función de recoger los líquidos derramados, y no es una superficie adicional para almacenar recipientes.



De acuerdo con EN 14470-1: Por debajo del nivel de colocación más bajo ha de estar montada una cubeta de fondo. La cubeta de fondo ha de tener una capacidad mínima del 10 % de todos los recipientes almacenados en el armario (fig. 1), o como mínimo el 110 % del volumen del bidón individual de mayor tamaño (fig. 2), dependiendo de qué volumen sea mayor.

Utilización como superficie útil en armarios con varios niveles de almacenamiento:



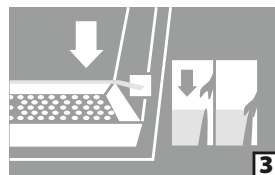
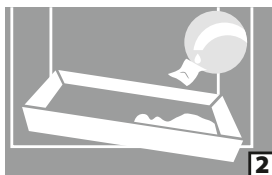
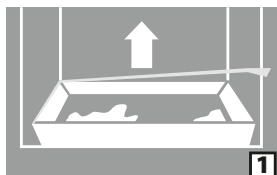
✓ ATENCIÓN:

La utilización como superficie de almacenamiento solo está permitida en combinación con una chapa perforada insertada.



Fuga:

- El líquido se ha de recoger en la cubeta colectora con medios adecuados.
- Los medios deben elegirse bajo responsabilidad propia.



6. CANTIDADES ALMACENADAS / ALMACENAMIENTO CONJUNTO

Deben observarse las normativas nacionales vigentes.



Válido para todos los modelos: Observe los correspondientes reglamentos nacionales vigentes en función de la clase tipo del armario.

7. VENTILACIÓN

Todos los armarios de seguridad disponen de sendas conexiones para el aire de entrada y de salida. La tubería del aire de salida (lado de aspiración, ver diámetro de conexión en el Anexo) se conecta a la tubuladura del aire de salida. El aire de salida se conduce por una tubería a una posición sin riesgo fuera del edificio. El aire de entrada se extrae de la sala. Tenga en cuenta las reglas, normativas y leyes vigentes nacionales en lo que respecta al cambio de aire y la conducción del aire de salida. El funcionamiento de la ventilación debe revisarse a intervalos regulares (ver capítulo "Mantenimiento").

El funcionamiento del armario de seguridad conforme a EN 14470-1 puede tener lugar también sin aire de salida técnico (téngase en cuenta a este respecto para Alemania la TRGS-510, así como las reglas, normativas y leyes nacionales vigentes en cada caso).

Tenga en cuenta las siguientes indicaciones en caso de funcionamiento sin aire de salida técnico:

- Los armarios han de estar conectados a la puesta a tierra para evitar la carga electrostática.
- En un radio de 2,5 m en torno al armario de seguridad y a una altura de 0,5 m por encima del suelo se encuentra el área con riesgo de explosión de la zona 2.
- Identifique el área con riesgo de explosión de la zona 2 de conformidad con la norma de prevención de accidentes (BGV A8), de forma claramente visible con el siguiente símbolo de advertencia:



La posición de las conexiones del aire de entrada y de salida se encuentra en el Anexo (ver esquema).

8. PUESTA A TIERRA

El armario de seguridad está equipado de forma estándar con una conexión de puesta a tierra de acuerdo con BGR 132 (D) dispuesta en el techo del armario. En los trabajos de envasado o trasvase debe conectarse a tierra además el interior del armario.

9. PUESTA FUERA DE SERVICIO TRAS UN INCENDIO



Según la duración del incendio y la intensidad del fuego puede haberse formado en el interior de cada armario de seguridad una mezcla explosiva de vapor-aire. Antes de abrir el armario de seguridad se han de retirar todas las fuentes de ignición, la luz abierta, etc. dentro de un radio de 10 metros en torno al armario.

- Informe a los bomberos sobre el contenido del armario y sobre los plazos fijados a continuación.
- No abra el armario hasta 24 h después del final del incendio; como mínimo debería esperar un tiempo equivalente a seis veces la duración del incendio.
- Compruebe si está fría la capa exterior del armario. En caso de que el armario todavía esté tibio, prolongue el plazo de espera.
- Evite a toda costa el empleo de herramientas de corte y sopletes que generen chispas.
- Tenga a punto disolventes adecuados durante el proceso de apertura.
- Utilice equipo de protección personal adecuado.

10. MANTENIMIENTO / CONSERVACIÓN / COMPROBACIÓN TÉCNICA DE SEGURIDAD

El armario de seguridad es una instalación técnica de seguridad (de acuerdo con la Directiva CEE 89 / 391, artículo 4 párrafo 3 Decreto sobre puestos de trabajo, artículo 10 Decreto sobre seguridad de funcionamiento y Regla del sindicato profesional BGR 234). Para asegurar la función protectora en caso de incendio son necesarias comprobaciones regulares. El Decreto sobre puestos de trabajo ArbStättV artículo 4 párrafo 3 y las Reglas del sindicato profesional para seguridad y sanidad en el trabajo BGR 234 / 6.1 exigen una comprobación regular de los dispositivos de seguridad por un perito. El intervalo de comprobación de los armarios de seguridad según el estado actual de la técnica es de un año.

Comprobación por día de trabajo:

- Los líquidos derramados deben recogerse de inmediato y eliminarse debidamente.
- Compruebe el armario de seguridad regularmente en cuanto a daños mecánicos, suciedad y corrosión.

Comprobación mensual:

- Cierre de puerta: Abra la puerta y compruebe que se cierra sin problemas.
- Ventilación: Compruebe la eficacia de la ventilación con un hilo de lana, instrumento de medición o similar.
- Tiras de sellado: Compruebe el asentamiento seguro de las tiras de sellado en la acanaladura de puerta y los lados frontales de las puertas. En caso de daños visibles, se han de sustituir inmediatamente las tiras de sellado.

Ganar en seguridad en 3 pasos

1. Control visual de la carcasa desde el exterior con respecto a:

- Arañazos
- Abolladuras
- Grietas

2. Control visual de las puertas abiertas:

- Juntas
- Bisagras
- Cierre

3. Control visual de las paredes interiores y los estantes de almacenamiento:

- Grietas
- Asiento firme de las baldas
- Cubeta colectora estanca



En caso de daños, póngase en contacto con su distribuidor para hacer reparar el armario con piezas originales.

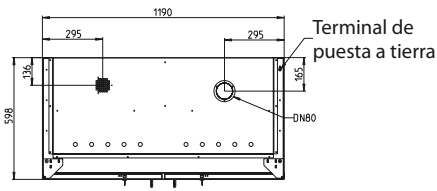
Los armarios se pueden limpiar con un detergente doméstico suave y un paño también suave.

11. ELIMINACIÓN

El armario de seguridad se puede desmontar por completo. Los distintos componentes, p. ej., metal, placas aislantes, aparatos cierrapuertas, etc. se pueden llevar por separado al reciclaje. Deben tenerse en cuenta las normas de eliminación nacionales y locales. Las piezas del armario de seguridad o el armario completo no deberían desecharse con los residuos voluminosos o con la basura doméstica, a fin de preservar los recursos.

ANEXO

SiS tipo 90 / 1200



Especificaciones técnicas

	SiS tipo 90 / 1200		
	EN 14470-1		
	90 minutos		
	x	y	z
	1190	598	1935
	x	y	z
	1087	430	1700
	505 kg		
	max. 805 kg		
	10x	120x	
	8,0m³/3Pa	-	
	10x	120x	
	1,0m/s / 2Pa	-	

	SiS tipo 90 / 1200
	max. 75 kg
	max. 30 kg
	33 litros
	max. 30 litros
	17 litros
	max. 15 litros



Contacto:
 Hoffmann GmbH Qualitätswerkzeuge
 Haberlandstr. 55
 D-81241 Múnich
 Alemania
 +49 (0) 89-8391-0

Hoffmann GmbH Qualitätswerkzeuge
Haberlandstr. 55, 81241 Munich, Germany
www.hoffmann-group.com



Quality by Hoffmann Group